

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Karin Prien, Dennis Gladiator, Franziska Grunwaldt,
Jörg Hamann, Philipp Heißner und Michael Westenberger (CDU) vom 03.02.17

und Antwort des Senats

Betr.: „Flüchtlingsmonitoring“ – Wie ist die Situation Ende Januar 2017?

Derzeit kommen immer noch „Flüchtlinge im weitesten Sinne“ nach Hamburg. Deshalb ist es notwendig, regelmäßig die wichtigsten Kennzahlen zu diesem Thema abzufragen.

Wir fragen den Senat:

Zum Zeitpunkt der Beantwortung der Fragen lagen die Monatsstatistiken für Januar 2017 vom Ausländerzentralregister (AZR) und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) noch nicht vor.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

Grundsätzliches

- 1. Wie viele Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern und mit welchem aufenthaltsrechtlichen Status gab es mit Stand Ende Januar 2017 in Hamburg? Bitte auch die Herkunftsländer der ausreisepflichtigen Flüchtlinge mit und ohne Duldung darstellen. Bei wie vielen davon besteht Unterbringungsbedarf?*

Siehe Vorbemerkung.

- 2. Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern kamen im Januar 2017 neu nach Hamburg? Wie viele dieser Personen aus welchen Herkunftsländern verblieben in Hamburg? Bitte nicht auf die Internetseite www.hamburg.de verweisen, sondern an dieser Stelle beantworten, da die Länderaufschlüsselung auf der Internetseite nur jeweils den vergangenen Monat behandelt und somit nicht zu Dokumentationszwecken dient.*

Im Januar 2017 suchten 794 Menschen in Hamburg Schutz. 489 Personen wurden unter anderem nach den §§ 45, 46 Asylgesetz (AsylG) und § 15a Aufenthaltsgesetz (AufenthG) Hamburg zugewiesen. Die Hauptherkunftsländer der Personen, für die eine Verteilungsentscheidung getroffen wurde, sind der folgenden Übersicht zu entnehmen.

Herkunftsstaat	Verteilungsentscheidungen gesamt	davon Hamburg zugewiesen
Syrien	124	94
Afghanistan	117	79
Iran	91	43
Irak	50	40
Eritrea	45	17

Herkunftsstaat	Verteilungsentscheidungen gesamt	davon Hamburg zugewiesen
Russische Föderation	45	33
Albanien	42	28
Somalia	36	20
Serbien	32	32
Ghana	30	24

3. *Wie viele Personen aus welchen Herkunftsländern stellten im Januar 2017 in Hamburg einen Asylantrag?*

Siehe Vorbemerkung.

4. *Wie viele sogenannte Duldungsantragsteller (siehe Drs. 21/4919) wurden Hamburg im Januar 2017 zugewiesen, aus welchen Herkunftsländern kamen sie, wie viele erhielten davon eine Duldung, auf welcher rechtlichen Grundlage wurde diese gewährt und für wie lange jeweils?*

Insgesamt verblieben im Januar 2017 63 sogenannte Duldungsantragsteller in Hamburg. Die Herkunftsländer sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Herkunftsländer	Personen
Ghana	22
Serbien	6
Mazedonien (ehem. jugosl. Rep.)	5
Albanien, Nigeria, Türkei	je 4
Ägypten, Russische Föderation, ungeklärt	je 2
Afghanistan, Côte d'Ivoire, Guinea, Mali, Marokko, Montenegro, Sierra Leone, Somalia, Syrien, Togo, Ukraine, Vietnam	je 1

Zwei Personen erhielten eine Duldung gemäß § 60a AufenthG für die Dauer von zwei Monaten. 61 Personen erhielten eine Duldung gemäß § 60a AufenthG für die Dauer von einem Monat.

5. *Wie viele Asylverfahren Hamburger Antragsteller wurden im Januar 2017 mit welchem Ergebnis beschieden?*
6. *Wie war die Gesamtschutzquote im Januar 2017?*

Siehe Vorbemerkung.

7. *Wie viele Monate betrug die durchschnittliche Asylverfahrensdauer in Hamburg im Januar 2017?*

Nach einem Bericht des BAMF (Stand 16. Januar 2017) betrug die Verfahrensdauer 7,1 Monate.

8. *Wie viele von ihnen sind mit Stand Ende Januar 2017 minderjährig, wie viele erwachsene Frauen, wie viele erwachsene Männer?*

Siehe Vorbemerkung.

Unterkünfte

9. *Wie viele Personen waren in den Einrichtungen der Erstaufnahme (EA), der Folgeunterbringung (hier mit Ausweisung Wohnungsloser, wohnberechtigter und nicht wohnberechtigter Zuwanderer) und den Einrichtungen für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge untergebracht? Bitte auch nach einzelnen Unterkünften aufschlüsseln.*

Die Belegungszahlen vom 31. Januar 2017 in den Erstaufnahmeeinrichtungen sowie im Ankunftszentrum Rahlstedt sind den folgenden zwei Tabellen zu entnehmen.

Erstaufnahmeeinrichtungen:

Standort	Belegung
Albert-Einstein-Ring	63

Standort	Belegung
Amalie-Sieveking-Krankenhaus	77
Bad Segeberg	132
Dratelnstraße	632
Fiersberg	293
Flagentwiet	476
Geutensweg	184
Grellkamp	355
Harburger Poststraße	314
Hellmesbergerweg	267
Heselstücken	349
Holstenhofweg	163
Jenfelder Moorpark	172
Karl-Arnold-Ring	117
Kieler Straße	226
Kurdamm	102
Neuland I	255
Neuland II	368
Niendorfer Straße	199
Nostorf/Horst	100
Oskar-Schlemmer-Straße	57
Osterrade	190
Papenreye	205
Rahlstedter Grenzdamm	189
Schmiedekoppel	833
Schnackenburgallee	853
Schwarzenbergstraße (inkl. AKH)	297
Vogt-Kölln-Straße	309
Wendenstraße (Turnhalle)	83
Kaltenkirchener Straße	111
Gesamt	8.155

Ankunftszentrum Rahlstedt

Bargkoppelstieg (Zentrale Erstaufnahme)	174
Bargkoppelweg 66a (Zentrale Erstaufnahme)	10

Zu den unbegleiteten minderjährigen Ausländern siehe Anlage 1.

Zur Belegung der Standorte der öffentlich-rechtlichen Unterbringung von Zuwanderern und Wohnungslosen siehe Anlage 2.

10. *Wie viele Wohnungen in welchen Wohnanlagen (siehe beispielsweise Grandweg/An der Lohbek) hat f & w für derzeit wie viele Flüchtlinge insgesamt angemietet?*

Siehe Drs. 21/5812.

11. *Wie viele Plätze befinden sich wo in Zelten, in ehemaligen Baumärkten und anderen Gewerbehallen? Wie viele Männer, Frauen und Kinder sind dort jeweils untergebracht?*

Die Belegungszahlen vom 31. Januar 2017 in den Standorten ehemalige Baumärkte und anderer Gewerbehallen (Buchungsstand: 30. Januar 2017) sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen:

Ankunftszentrum/Zentrale Erstaufnahme*				Gesamt
	Männer	Frauen	Kinder	
Bargkoppelstieg (Zentrale Erstaufnahme)	62	50	62	174

Ankunftszentrum/Zentrale Erstaufnahme*				
	Männer	Frauen	Kinder	Gesamt
Bargkoppelweg 66a (Zentrale Erstaufnahme)	6	2	2	10

*Bei der Zentralen Erstaufnahme handelt es sich lediglich um eine kurzfristige Unterbringung vor Verlegung in eine Erstaufnahmeeinrichtung.

Baumarkt/Gewerbehallen	Männer	Frauen	Kinder	Gesamt
Hellmesbergerweg	110	63	94	267
Kieler Straße	100	55	71	226
Neuland II	189	84	95	368
Osterrade*	100	28	62	190

* davon Belegung in Containern: 120 (Stand 31. Januar 2017)

In der Unterkunft Geutensweg sind nur noch Container belegt (Stand 31. Januar 2017).

12. *Wie viele Flüchtlinge waren im Januar 2017 jeweils wo in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen oder anderen Bundesländern (bitte benennen) untergebracht?*

Siehe Antwort zu 9.

13. *Wie viele Bewohner von EA in Hamburg waren im Januar 2017 bereits über den gesetzlich genehmigten Zeitraum von sechs Monaten hinaus dort untergebracht? Wie viele davon stammen aus sicheren Herkunftsländern?*

Nach einer Auswertung zum 31. Januar 2017 waren 6.046 Personen über sechs Monate in einer Erstaufnahmeeinrichtung untergebracht, darunter 244 Personen aus sicheren Herkunftsländern.

14. *Wie viele Personen erhielten im Januar 2017 Leistungen nach AsylbLG?*

Eine Auswertung ist nur bis zum 31. Dezember 2016 möglich:

Monat	Anzahl Pers. § 3 AsylbLG	Anzahl Pers. § 2 AsylbLG	Anzahl Pers. Gesamt
Dez 16	11.213	6.359	17.572

Quelle: Datawarehouse, Geschäftsstatistik

15. *Wie viele Personen gelten aktuell in etwa als „vordringlich Wohnungssuchende“? Wie viele sind davon anteilig Flüchtlinge?*

Jahr	erteilte Dringlichkeitsscheine*	erteilte Dringlichkeitsbestätigungen**	Summe
2016	5.697	3.192	8.889

* Quelle: Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

** Quelle: Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Im Übrigen siehe Drs. 21/6544.

16. *Zu-/Abfluss Erst- und Folgeunterkünfte: Wie viele Personen zogen im Januar neu in eine EA, wie viele zogen aus, wie viele siedelten in Folgeunterkünfte um und wie viele zogen hier wieder aus? Wie viele wurden neu in regulären Wohnungen untergebracht?*

Nach Auswertung von f & w fördern und wohnen AöR (f & w) wurden 471 Personen im Januar 2017 in Erstaufnahmeeinrichtungen (EA) aufgenommen. 791 Personen verließen im gleichen Zeitraum die EA, davon wechselten 398 Personen in eine öffentlich-rechtliche Unterbringung (örU), 100 in privaten Wohnraum, zehn nach außerhalb Hamburgs; 17 Personen verließen die EA aus sonstigen Anlässen, 131 sind unbekannt verzogen, 80 Personen reisten aus. 33 Personen wechselten darüber hinaus in die Außenstelle Nostorf/Horst, 22 Personen in die Außenstelle Bad Segeberg.

Im Januar 2017 sind 398 Personen in die öffentlich-rechtliche Folgeunterbringung (örU) eingezogen. Die Differenz zu den aus der Erstaufnahme ausgezogenen und in die örU übergeleiteten Personen ergibt sich aufgrund der erst im Folgemonat registrierten Neuzugänge in der örU sowie aus Personen, die die örU aus sonstigen Gründen nicht in Anspruch nehmen. Verlassen haben die örU im gleichen Zeitraum insgesamt 241 Personen. Im Monat Dezember wurden 141 Haushalte mit Wohnraum versorgt. Eine Differenzierung in zugewanderte oder wohnungslose Menschen ist nicht möglich, da eine Auswertung nur nach Haushalten und nicht nach Personen möglich ist.

Im Bereich der Erstaufnahme und Erstversorgung für unbegleitete minderjährige Ausländer sind im Januar 2017 73 Personen neu aufgenommen worden. Im selben Monat haben insgesamt 160 unbegleitete minderjährige Ausländer die Erstaufnahme und Erstversorgung wieder verlassen:

- 85 unbegleitete minderjährige Ausländer wechselten in eine Folgeeinrichtung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung oder verblieben in ihrer Einrichtung mit neuer Hilfeform (55 Fälle).
- Bei drei unbegleiteten minderjährigen Ausländern wurde nachträglich die Zuständigkeit eines anderen Bundeslandes festgestellt.
- In 27 Fällen erfolgten eine Feststellung der Volljährigkeit und der Umzug in eine Wohnunterkunft.
- 21 unbegleitete minderjährige Ausländer haben sich mit unbekanntem Ziel entfernt.
- Zwei unbegleitete minderjährige Ausländer sind zu Verwandten gezogen.
- In 20 Fällen wurde eine Verteilung nach § 42 b SGB VIII vollzogen.
- Zwei unbegleitete minderjährige Ausländer sind zu Privatpersonen umgezogen.

17. Welche neuen Unterkünfte für wie viele Flüchtlinge wurden in die Prüfung genommen, fertiggestellt, in Betrieb genommen oder wieder geschlossen? Bitte nicht auf www.hamburg.de verweisen.

Im Januar 2017 wurden folgende Unterkünfte eröffnet bzw. erweitert:

Bezirk	Bezeichnung	Soll-Kapazität	Einrichtungsart
Nord	Erweiterung Tessenowweg	112	örU

Im Januar 2017 wurden folgende Unterkünfte geschlossen:

Bezirk	Bezeichnung	Soll-Kapazität	Einrichtungsart
Wandsbek	Schreyerring	6	örU

Die in Planung befindlichen Unterkünfte sind der Standortkarte auf <http://www.hamburg.de/fluechtlingsunterkuenfte/> zu entnehmen. Für darüber hinausgehende Planungen sind die bezirklichen Abstimmungen noch nicht abgeschlossen beziehungsweise Anhörungen nach § 28 Bezirksverwaltungsgesetz noch nicht durchgeführt.

Im Bereich der Erstaufnahme und Erstversorgung für unbegleitete minderjährige Ausländer wurden im Januar keine Einrichtungen geschlossen oder wieder in Betrieb genommen.

18. Welche Flächen oder Gebäude wurden im Zeitraum 01.01.2017 bis 31.01.2017 geprüft, aber für nicht geeignet befunden?

Im Januar 2017 gab es keine Flächen, die als Standorte der öffentlich-rechtlichen Unterbringung für nicht geeignet befunden wurden.

Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge

19. *Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern kamen im Januar 2017 neu nach Hamburg?*

Im Januar 2017 kamen 73 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge neu nach Hamburg:

Herkunftsland	
Afghanistan	17
Eritrea	15
Marokko	9
Guinea	9
Somalia	8
Gambia	5
Elfenbeinküste	2
Syrien	2
Russische Föderation	1
Äthiopien	1
Mali	1
Algerien	1
Äquatorialguinea	1
Ghana	1
Gesamt	73

20. *Wie viele minderjährige unbegleitete Flüchtlinge aus welchen Herkunftsländern gab es mit Stand Ende Januar 2017 in Hamburg? Wo und in welcher Form werden sie jeweils betreut?*

Am Stichtag 31. Januar lebten 855 unbegleitete minderjährige Ausländer in Hamburg. 390 wurden im Rahmen der Erstversorgung, 465 in einer Folgeunterbringung im Rahmen einer Hilfe zur Erziehung betreut. Im Übrigen siehe Anlage 1.

Darüber hinaus lebten zum Stichtag weitere 1.180 unbegleitet und minderjährig eingereiste Ausländer als Volljährige in Hilfen für junge Volljährige nach dem SGB VIII.

Rückführungen/Ausreisen

21.

- a) *Wie viele ausreisepflichtige Personen hielten sich im Januar 2017 in Hamburg auf?*
- b) *Wie viele dieser Personen aus welchem Herkunftsland wurden aus welchem Grund geduldet? Bitte die große Gruppe der „sonstigen Gründe“ aufschlüsseln.*
- c) *Wie viele der*
 - i) *Ausreisepflichtigen,*
 - ii) *Geduldeten**kommen aus sicheren Herkunftsstaaten? Bitte nach Staaten aufschlüsseln.*

Siehe Vorbemerkung.

- d) *Wie viele Personen befanden sich im Januar 2017 in Abschiebungshaft?*

Es befanden sich 17 Personen in Abschiebungshaft (§ 62 AufenthG).

- e) *Wie viele Personen aus Abschiebehaft wurden im Januar 2017 in jeweils welches Land abgeschoben?*

Es wurden elf Personen aus Abschiebungshaft abgeschoben, davon drei nach Albanien, jeweils zwei nach Afghanistan und Bosnien und Herzegowina sowie jeweils eine nach Iran, Mazedonien (ehemalige jugoslawische Republik), Serbien und Italien.

f) *Wie viele Personen befanden sich im Januar 2017 in Ausreisegewahrsam und aus welchen Herkunftsländern stammen sie?*

Es befand sich eine Person mit serbischer Staatsangehörigkeit im Ausreisegewahrsam (§ 62b AufenthG).

22. *Wie viele vorbereitete, vollzogene und gescheiterte Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen gab es im Januar 2017? Welche Gründe führten jeweils zum Scheitern?*

Im Januar 2017 wurden 165 Rückführungen vorbereitet. Davon konnten 89 Rückführungen vollzogen werden (siehe Antwort zu 23.). 76 vorbereitete Rückführungen konnten aus den folgenden Gründen nicht vollzogen werden:

Grund für Nichtvollzug der Rückführung	Zahl der Personen
nicht angetroffen	55
Sonstige ^[1]	9
Selbsteintritt	4
Freiwillige Ausreise (vor der Maßnahme)	3
Rechtsmittel	2
Widerstand	2
Asylfolgeantrag	1

23. *Wie viele behördlich festgestellte Ausreisen erfolgten im Januar 2017? Bitte in freiwillige und überwachte Ausreisen untergliedern.*

Die Zahl der behördlich festgestellten Ausreisen ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Art der Rückführung	Anzahl
Abschiebungen ins Herkunftsland	35
Überstellungen in Drittländer	18
überwachte freiwillige Ausreisen mit Grenzübertrittsbescheinigungen	36
Summe	89

Darüber hinaus gibt es eine unbestimmte Zahl von Personen, die ohne behördliche Kontrolle das Bundesgebiet verlässt.

Flüchtlingsbetreuung

24. *Aus wie vielen Mitarbeitern beziehungsweise Vollzeitäquivalenten (VZÄ) besteht der „Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge“?*

Der Zentrale Koordinierungsstab Flüchtlinge bestand am 31. Januar 2017 aus 81 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (77,91 VZÄ).

25. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ in der Ausländerbehörde waren im Januar 2017 mit Rückführungen beziehungsweise Abschiebungen befasst?*

Das Referat E 34 (Rückführungen) bestand am 31. Januar 2017 aus 43 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit 42,98 VZÄ. Das Referat E 32 (Aufenthalt von Asylbewerbern und Flüchtlingen), das auch für die Vorbereitung der Rückführungen und freiwilligen Ausreisen zuständig ist, umfasste 119 Beschäftigte mit 117,56 VZÄ.

26. *Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ der Sozialbehörde und der Innenbehörde beschäftigten sich im Januar 2017 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?*

Ausschließlich für unbegleitete minderjährige Ausländer war zum Stichtag 31. Januar 2017 beim Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) im Rahmen der Erstaufnahme, Erstversorgung nach § 42a beziehungsweise 42 SGB VIII und im Bereich der Anschlusshilfen in Einrichtungen nach §§ 27 SGB VIII Personal im Umfang von

^[1] Darunter Fälle, in denen die Rückführung durch das BAMF storniert wurde oder die Zustimmung der Staatsanwaltschaft nicht erteilt wurde.

400,13 VZÄ beschäftigt. Die Angaben enthalten alle Berufsgruppen in den Einrichtungen, also auch Sprach- und Kulturmittlung, Leitung und Hauswirtschaft sowie den Fachdienst Flüchtlinge (30,27 VZÄ). Bei den VZÄ ist kein Personal von Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung enthalten, welches nicht konzeptionell explizit auf Flüchtlinge ausgerichtet ist.

Darüber hinaus sind in der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) 17,5 VZÄ im Bereich Amtsvormünder mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen beschäftigt.

Neben dem Referat E 32 (siehe Antwort zu 25.) ist in der Behörde für Inneres und Sport auch das Referat E 33 (Zugang, Weiterleitung und Leistung) mit 138 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (131,50 VZÄ) für die Betreuung der Flüchtlinge zuständig.

Darüber hinaus sind Beschäftigte im Zentralen Koordinierungsstab Flüchtlinge eingesetzt.

- 27. Wie viele Mitarbeiter beziehungsweise VZÄ welcher Bezirke beschäftigten sich im Januar 2017 mit der Unterbringung beziehungsweise Versorgung oder Betreuung von Flüchtlingen?*

Siehe Anlage 3.

- 28. In welchen mit der Flüchtlingsverwaltung beauftragten Bereichen wurde aufgrund der zurückgehenden Flüchtlingszahlen im Januar Personal abgebaut?*

Siehe Drs. 21/7162.

- 29. Wie viel Personal wurde bei den Trägern der Unterkünfte bereits in diesem Jahr reduziert? Bitte nach Monaten aufschlüsseln.*

Nach Auskunft der Betreiber der Erstaufnahmeeinrichtungen f & w fördern und wohnen AöR (f & w), ASB Flüchtlingshilfe Hamburg GmbH (ASB), Arbeiterwohlfahrt (AWO), Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH (Maltester) und Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Hamburg e.V. (DRK HH), Kreisverband Hamburg-Harburg e.V. (DRK Harburg), Kreisverband Hamburg Altona und Mitte e.V. (DRK Altona und Mitte) konnte für Januar 2017 eine Personalreduktion von 13,13 VZÄ ermittelt werden.

Im Übrigen siehe Drs. 21/5812.

- 30. Wie viele Koordinatoren für die Freiwilligenarbeit waren im Januar 2017 in welchem Bezirk beschäftigt?*

Siehe Drs. 21/7162.

Verfahren

- 31. Wie viele Asylsachen gingen im Januar 2017 beim Verwaltungsgericht ein? Bitte nach Klagen und Rechtsschutzverfahren unterscheiden. Wie viele Verfahren wurden im Januar 2017 jeweils erledigt?*

Im Januar 2017 sind beim Verwaltungsgericht Hamburg 819 Klagen und 71 Rechtsschutzverfahren in Asylsachen eingegangen. Im selben Zeitraum wurden 122 Klagen und 70 Rechtsschutzverfahren in Asylsachen erledigt.

- 32. Wie viele Asylsachen gingen im Januar 2017 beim Oberverwaltungsgericht ein?*

Beim Oberverwaltungsgericht sind im Januar 2017 drei Berufungsverfahren in Asylsachen eingegangen. Im selben Zeitraum sind drei Berufungsverfahren in Asylsachen erledigt worden.

- 33. Wie viele Monate betrug im 4. Quartal 2017 die durchschnittliche Verfahrensdauer von Klagen und Rechtsschutzverfahren vor dem Verwaltungsgericht sowie Berufungen vor dem Oberverwaltungsgericht in Asylsachen?*

Beim Verwaltungsgericht betrug die durchschnittliche Verfahrensdauer der im 4. Quartal 2016 erledigten Klagen in Asylsachen 9,8 Monate. Für die Eilverfahren in Asylsachen betrug diese 1,8 Monate. Beim Oberverwaltungsgericht betrug die durchschnittliche Verfahrensdauer der im 4. Quartal 2016 erledigten Berufungsverfahren in Asylsachen 1,0 Monate.

1. Unbegleitete minderjährige Ausländer in Erstversorgungseinrichtungen nach Herkunftsländern und Betreuungsort

Stichtag 31.01.2017, Quelle: LEB

	Afghanistan	Ägypten	Albanien	Äthiopien	Benin	Eritrea	Gambia	Guinea	Irak	Iran	Mazedonien	Pakistan	Russische Föderation	Somalia	Syrien	Vietnam	Gesamt
Kinder- und Jugendnotdienst	3			1		5	1								2		12
KJND - Mädchenhaus								1					1	2	1		5
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 1	22	1	3		1	4					1				5		37
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 2	9	4	3												4		20
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 3	10				1	2		1							4		18
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 4	12	1				4	1	2	1						2		23
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 5	19					2			1					1	9		32
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 6	6					1									2		9
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 7	13	3				1			3	1		2					23
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 8	16	3				8									4		31
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 9	11					2		1						1	5		21
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 10	3					1								2	8		14
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 12	12	1			2	8								2	4		29

	Afghanistan	Ägypten	Albanien	Äthiopien	Benin	Elfenbeinküste	Eritrea	Gambia	Guinea	Irak	Iran	Mazedonien	Pakistan	Russische Föderation	Somalia	Syrien	Vietnam	Gesamt
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 13	10	11								1					5	1		28
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 14	21						7									18		46
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 15	4	1			2		2									8		17
Betreute Einrichtung für Flüchtlinge 16	1															3		4
Clearingstelle 2			2	2												1		5
Freie Träger, andere Orte	2		1				2								1	1		7
Einrichtungen des LEB	4						2									1	1	9
Gesamt	178	27	9	1	6	1	51	2	6	6	1	1	2	1	14	83	1	390

2. Unbegleitete minderjährige Ausländer in Hilfen zur Erziehung nach Herkunftsländern

Stichtag 31.01.2017, Quelle: JUS-IT

	männlich	weiblich	Summe
afghanisch	175	18	193
ägyptisch	52		52
eritreisch	39	16	55
somalisch	29	13	42
syrisch	67	3	70
guineisch	16		16
gambisch	4	2	6
iranisch	3	1	4

	männlich	weiblich	Summe
irakisch	3	1	4
algerisch	2		2
palästinensisch	2		2
albanisch	2	1	3
beninisch	3		3
marokkanisch	1		1
nigerianisch	2	1	3
guinea-bissauisch	1		1
äthiopisch		1	1
pakistanisch	1		1
ungeklärt	1		1
angolanisch	1	1	2
indisch	1		1
montenegrinisch		1	1
armenisch	1		1
Summe:	406	59	465
	Männlich	Weiblich	Summe

3. Unbegleitete minderjährige Ausländer in Hilfen zur Erziehung nach Betreuungsort und Rechtsgrundlage

Stichtag 31.01.2017, Quelle: JUS-IT

13 UMA erhalten mehr als eine Leistung gleichzeitig, diese UMA werden in dieser Statistik mehrfach gezählt.

Ort/Stadteil, in dem das betreuende Angebot liegt	§ 19	§ 30 amb.	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:	
								Hamburg-Mitte
Hamburg	1	5			14	5	25	
						3	3	
					10	9	19	
		2			5	3	10	
			5				5	
		2					2	
							0	
						1	1	

Ort/Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt	§ 19	§ 30 amb.	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
					9		14
	Wilhelmsburg	3	2		1		1
Altona	Altona-Altstadt				4		6
	Altona-Nord	2			4		7
	Bahrenfeld	2	1		5	1	7
	Iserbrook			1	8	2	12
	Lurup			2	2	1	5
	Osdorf	1	1		1		1
	Othmarschen				4	3	11
	Ottensen	2	2			1	1
	Rissen					1	1
	Sternschanze					1	1
	Eidelstedt	1	1				2
Eimsbüttel	Eimsbüttel	1	1				2
	Lokstedt		3		2	7	12
	Niendorf		3		5	2	10
	Schnelsen				11		11
	Stellingen		8		2	2	12
Hamburg-Nord	Alsterdorf					1	1
	Barmbek-Nord				1	4	5
	Barmbek-Süd	9	1		3	2	15
	Dulsberg					2	2
	Eppendorf					5	5
	Fuhlsbüttel				1		1
	Groß Borstel				33		33
	Langenhorn	2	1		18	8	29
	Ohlsdorf				1		1
	Uhlenhorst				2	1	3
Wandsbek	Bramfeld	1			11	8	20
	Eilbek				6	2	8
	Farmsen-Berne	3	8				11
	Hummelsbüttel	1				1	2
	Jenfeld	2				2	4
	Lemsahl-Mellingstedt			1	1		2

Ort/Stadtteil, in dem das betreuende Angebot liegt	§ 19	§ 30 amb.	§ 30 Wohn.	§ 33	§ 34	§ 35	Summe:
					8		8
Poppenbüttel					19	2	24
Rahlstedt		2		1	4		4
Sasel						1	1
Steilshoop					2		2
Tonndorf					1		1
Volksdorf					8	6	14
Wandsbek					1		1
Wellingsbüttel					14		18
Bergedorf		1	3	2	6	1	9
Lohbrügge					1		1
Neuallermöhe					2		2
Eißendorf					3	6	10
Harburg		1			3	3	6
Hausbruch					6		8
Heimfeld			2				
Langenbek						1	1
Neugraben- Fischbek			2		1	1	4
Sinstorf					4		4
Wilstorf					7	1	8
				2	8	3	13
Ammersbek					1		1
Halstenbek		2			4		6
Wedel						3	3
Quickborn					1		1
Dannenberg							0
Norderstedt					1		1
Elmshorn					1		1
Pinneberg					2		2
Ellerbek				1			1
Ahrensburg						1	1
Summe:	4	42	44	10	272	106	478

Untergebrachte Personen in der öffentlich-rechtlichen Unterbringung (Stand 31.1.2017)

	Ist	davon		
		Wohnungslose	Zuwanderer mit Wohnberechtigung	Zuwanderer ohne Wohnberechtigung
Altona				
Notkestraße	101	99	0	2
Luruper Hauptstraße	639	0	273	366
Kroonhorst	298	129	54	115
August-Kirch-Straße	465	10	178	277
Holmbrook	200	7	73	120
Pavillondorf Sieversstücken	717	122	219	376
Holstenkamp	159	40	61	58
Alsenstraße	71	27	7	37
Notkestraße	635	9	190	436
Sibeliusstraße	233	16	49	168
Blomkamp	129	32	30	67
Bahrenfelder Straße	19	0	0	19
Eimsbüttler Straße	139	7	54	78
Grünwaldstraße	17	0	4	13
Waidmannstraße	104	9	21	74
Max-Brauer-Allee	13	0	6	7
Borselstraße	7	0	0	7
Summe	3946	507	1219	2220
Harburg				
Neuenfelder Fährdeich	303	0	101	202
Wetternstraße	195	39	26	130
Am Radeland	173	2	37	134
Pavillondorf Lewenwerder	326	2	157	167
Am Aschenland	449	19	69	361
Winsener Straße	261	12	73	176
Cuxhavener Str. 566	183	2	50	131
Moorburger Elbdeich	14	4	5	5
Osterbaum	9	5	0	4
Stader Str.106a	25	6	0	19
Sinstorfer Weg	26	0	4	22
WS Transit	200	14	34	152
Am Röhricht (im Belegungsaufbau)	114	0	7	107
Summe	2278	105	563	1610
Bergedorf				
Achterdwers	156	151	2	3
Ladenbeker Furtweg	183	112	30	41
Brookkehre	424	24	159	241
Pavillondorf Curslack I	550	107	206	237
Curslack II	273	36	62	175
Sandwisch	88	11	26	51
Rahel-Varnhagen-Weg	297	51	110	136
Weidenbaumsweg	226	8	53	165
Sülzbrack	253	1	76	176
Mittlerer Landweg (im Belegungsabbau)	34	10	10	14
Nettelburg	182	12	68	102
Summe	2666	523	802	1341
Wandsbek I				
Bargtheider Straße	130	124	1	5
Großlohe	160	78	28	54
Sieker Landstraße 11	54	0	11	43
Pavillondorf Waldweg	178	18	73	87
Rahlstedter Straße	114	1	62	51
Farmsen	321	33	81	207
Waldreiterrig	12	4	1	7
Wandsbek Farmsen	16	0	16	0
Sieker Landstraße 61	255	13	54	188
Grunewaldstraße	505	21	196	288
Summe	1745	292	523	930
Wandsbek II				
Moosrosenweg	98	8	10	80
Volksdorfer Grenzweg	171	9	67	95
Pavillondorf Steilshooper Allee	210	43	29	138
Pavillondorf Poppenbüttler Weg	297	144	59	94
Litzowstraße	116	17	39	60

	Ist	davon		
		Wohnungslose	Zuwanderer mit Wohnberechtigung	Zuwanderer ohne Wohnberechtigung
Lademannbogen	136	4	68	64
Bahngärten	107	39	18	50
Flughafenstraße	214	49	65	100
Duvenstedter Damm	247	15	137	95
Rodenbeker Straße	362	0	94	268
Walddörferstraße (im Belegungsaufbau)	198	0	62	136
Kirchhofstwiete	37	1	22	14
Summe	2193	329	670	1194
Mitte I				
Helmuth-Hübener-Haus (Hütten)	92	90	2	0
Kirchenpauerstraße	638	1	248	389
Eiffestraße 48	317	8	115	194
Wendenstraße	150	9	41	100
Friesenstraße	480	2	116	362
Hinrichsenstraße	146	29	60	57
SNP Grüner Deich	164	23	41	100
Eiffestraße 398	167	12	30	125
Friesenstraße 22	334	1	84	249
Summe	2488	175	737	1576
Mitte II				
Billbrook	611	63	189	359
Horner Geest	137	107	14	16
Georg-Wilhelm-Straße	117	19	68	30
Pavillondorf Mattkamp	367	72	115	180
An der Hafentbahn (Unterbelegung auf Grund umfangreicher Baumaßnahmen)	200	35	48	117
Billbrookdeich	117	116	0	1
Mitte Mattkamp	33	11	1	21
Am Veringhof	135	3	71	61
SNP Weddestraße	284	18	108	158
Schlenzigstraße	333	2	66	265
Billstieg	643	99	286	258
Summe	2977	545	966	1466
Nord I				
Hornkamp	83	78	1	4
Paul-Stritter-Weg	35	0	11	24
Langenhorner Chaussee	84	1	37	46
Eschenweg	299	42	126	131
Alsterberg	276	58	85	133
Jugendpark Langenhorn	350	57	39	254
Erdkampsweg	75	2	24	49
Fibigerstraße	222	17	127	78
Kiwittsmoor	595	4	259	332
Große Horst (im Belegungsaufbau)	338	0	141	197
Summe	2357	259	850	1248
Nord II				
Dehnhaide/Krausestr.	43	0	19	24
Freiligrathstraße	341	0	129	212
Holsteinischer Kamp	114	10	39	65
Borsteler Chaussee	96	38	19	39
Hufnerstraße	168	12	48	108
Pavillondorf Tessenowweg (im Belegungsaufbau)	423	113	120	190
Nord Tessenowweg	30	9	4	17
Heinrich-Hertz-Straße	122	0	39	83
Opitzstraße	324	27	204	93
Summe	1661	209	621	831
Eimsbüttel				
Langeloh-Hof	28	28	0	0
Bornmoor	182	181	0	1
Wegenkamp	76	57	4	15
Sophienterrasse	193	0	93	100
Pinneberger Straße	160	22	49	89
Pavillondorf Holsteiner Chaussee	197	187	3	7
Grandweg	229	15	87	127
Eimsbüttel Holsteiner Chaussee	38	34	0	4
Lohkoppelweg	28	0	15	13

	Ist	davon		
		Wohnungslose	Zuwanderer mit Wohnberechtigung	Zuwanderer ohne Wohnberechtigung
Niendorf Markt	87	5	33	49
<i>Kollaustraße (im Belegungsaufbau)</i>	83	0	16	67
Hornackredder	17	14	0	3
Summe	1318	543	300	475
Summe Regelangebote	23629	3487	7251	12891
GB Spezialangebote				
Jungerwachsenenprojekt	19	19	0	0
UPW / Bergedorf				
<i>UPW Am Gleisdreieck (im Belegungsaufbau)</i>	188	4	118	66
Summe	188	4	118	66
UPW / Wandsbek				
<i>UPW Raja-Ilinauk-Straße (im Belegungsaufbau)</i>	258	0	191	67
Elfsaal	315	2	206	107
Summe	573	2	397	174
Summe GB Spezialangebote	780	25	515	240
Gesamtsumme örU	24409	3512	7766	13131

Quelle f & w

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter/-innen (Anzahl Personen)	VZÄ (Beschäftigungsvolumen)		
HH-Mitte	JA 1 - Asyl	18	14,87	inkl. Leitung	
	JA - KTB	19	16,51	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	GA 4 – TBC	15	11,65	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	GA 4 – Röntgen	7	5,64		Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
	GS - Allg. Sozialhilfe	68	61,68	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
Altona	GS		48,57	exkl. Leitung, zuzügl. 1 Stelle aus Eingangsbereich	Hierbei handelt es sich um zusätzlich eingestelltes Personal für die Flüchtlinge; auch andere Mitarbeiter/-innen sind mit der Versorgung der Flüchtlinge beschäftigt; hierbei handelt es sich jedoch um Mischarbeitsplätze: Der Anteil für Flüchtlingsbetreuung ist nicht gesondert darzustellen. Darüber hinaus sind noch diverse Honorarkräfte beschäftigt.
	GA-diverse-	13	11,45	inkl. Leitung	geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbearbeitung
	JA-FB		4,49	exkl. Leitung	
	JA1- ASD1/1		ca. 1,5		
	JA – ASD 2/3		8,59		
	SR	2	2	inkl. Leitung SR1	
Eimsbüttel ¹	JA3/ASD Asyl	6	4,62		geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbearbeitung
	GA2	3	0,75	Angebote der Mütterberatung in Flüchtlingsreinrichtungen (Testbetrieb ohne eigene Ressource)	geschätzter Personalanteil im Rahmen von Einheitssachbearbeitung
	GA1/GA3	4	0,75	hygienische Überwachung Flüchtlingseinrichtungen ; med.-gutachterliche Fragestellungen bei Flüchtlingen	
	GS	30	26,61		
	SR	2	1,83		
HH-Nord					

¹ Im Bezirk Eimsbüttel sind weiterhin fünf Mitarbeiter/-innen mit einem Beschäftigungsvolumen von 1 VZÄ im Netzwerkmanagement JA tätig.

Bezirksamt	Fachamt	Mitarbeiter/ -innen (Anzahl Personen)	VZÄ (Beschäftigungs- volumen)		
Wandsbek	JA2/ASD Asyl	11	10,21	inkl. Leitung	
	SR Flüchtlingsko- ordination	1	1		
	SR im Übrigen GA GS/SDZ				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
Bergedorf	JA/ASD2 Abschnitt umF/Flüchtlin- ge	4	3,46		
	SR Flüchtlingsko- ordination	1	1,00		
	JA/KTB GS SR im Übrigen GA IS				Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlingen nicht gesondert darzustellen.
Harburg	GA	32	26,48	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	GS	62	57,51	inkl. Leitung	Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	JA	92	83,49		Mischarbeitsplätze, VZÄ bzgl. Flüchtlinge nicht gesondert darzustellen.
	JA1 ASD 4	4	3,77	inkl. Leitung	Ausschließliche Befassung mit Zuwanderern.
	SR	2	1,5	inkl. Leitung	Ausschließliche Befassung mit dem Thema Zuwanderung.